



Foto: OTH Amberg-Weiden



Foto: OTH Amberg-Weiden



Foto: OTH Amberg-Weiden



Foto: OTH Amberg-Weiden



Foto: OTH Amberg-Weiden

„Corona-Office“ an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden

Marc Müller ist Student im fünften Semester der Fachrichtung Betriebswirtschaft an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden (OTH Amberg-Weiden) und seit 2019 Mitglied des Qualitätszirkels des Standorts Weiden. Vor seinem Studium sammelte der 28-Jährige im Rahmen seiner Ausbildung zum kaufmännischen Assistenten bereits praktische Erfahrungen in Bereichen des Qualitätsmanagements.

SARAH HOLZGARTNER UND LAURA BAUMGÄRTEL

Corona-Office meint das durch Corona bedingte Home-Office.

Herr Müller, seit wann befinden Sie sich im Corona-Office?

Ich befinde mich seit den Anfängen der Corona-Pandemie im Corona-Office. Mit Beginn meines zweiten Semesters, also im März 2020, wurde das Studium auf die Onlinelehre umgestellt. Die OTH Amberg-Weiden hat wirklich sehr schnell auf die neuen Bedingungen reagiert. Seitdem fanden zwar vereinzelt Kurse am Campus statt, vorwiegend war ich aber im Corona-Office.

Wie erleben Sie das Corona-Office an der OTH Amberg-Weiden?

Natürlich vermisse ich den persönlichen Kontakt zu meinen KommilitInnen und die Studentenpartys. Trotzdem nehme ich das Corona-Office als Studierenden **sehr positiv** wahr. Beispielsweise spare ich mir die täglichen Fahrtkosten für über 170 Kilometer. Auch meine „Study-Life-Balance“ hat sich dadurch verbessert. Mir bleibt mehr Zeit meiner Arbeit nachzugehen und meine Familie besuchen zu können. Seit dem Corona-Office finden meine Vorlesungen in virtuellen Klassenräumen statt. Ein Vorteil



Foto: Marc Müller

Marc Müller, Student der OTH Amberg-Weiden

davon ist definitiv, dass die Vorlesungen häufig aufgezeichnet werden. Die Videos der Vorlesungen können dann von den Studierenden im Nachgang abgespielt werden. Bei der Wiederholung und Fragen zum Stoff ist das sehr hilfreich. In dieser Hinsicht setzt die OTH Amberg-Weiden die Online-Lehre wirklich super um.

Gibt es weitere mögliche Beeinflussungen des allgemeinen Wohlbefindens oder der psychischen und physischen Gesundheit Ihrerseits?

Jeder Mensch ist individuell und ist dadurch stärker oder schwächer von den aktuellen Einflüssen getroffen. Der fehlende Kontakt zu KommilitInnen kann definitiv zu einer **sozialen Isolation** führen. Insbesondere deswegen bin ich froh,

dass diese durch Online Video-Konferenzen durch die Hochschule vorgebeugt wird. Mir geht es mit dieser Umsetzung sehr gut.

Im Gegensatz zu Präsenzveranstaltungen kann ich während der Online-Vorlesungen zwischendurch aufstehen oder nach meinen Bedürfnissen lüften. Dadurch fällt es mir leichter, mich zu konzentrieren.

Nach aktuellen Umfragen fühlen sich 39% der Studierenden der OTH Amberg-Weiden im Corona-Office gestresst. Was könnten Gründe hierfür sein?

Ich denke der fehlende physische Kontakt zu den Kommilitonen spielt eine große Rolle. Der Mensch ist schließlich ein soziales Wesen mit einem Bedürfnis nach Gruppenzugehörigkeit. Als weitere Möglichkeit sehe ich potenzielle Motivationsschwierigkeiten bei KommilitInnen. Das gemeinsame Lernen am Campus fällt durch das Corona-Office weg. Darunter leidet auch die Motivation, da sich Studierende nicht mehr gegenseitig **„pushen“** können. Auch die Tatsache, dass Events, wie zum Beispiel das CampusFESTIVAL, nicht mehr stattfinden können, stresst bestimmt einige Studierende. Solche Feste wurden

An der repräsentativen Umfrage, die im Oktober 2021 durchgeführt wurde, nahmen 31 Studierende teil.

schließlich von vielen genutzt, um den Lernstress abzubauen.

Wird das Corona-Office inner-

Im Qualitätszirkel der Weiden Business School wirken Studierende bei der Gestaltung des Hochschullebens mit

halb des Qualitätszirkels diskutiert? Falls ja, inwiefern?

Wir haben letztes Semester einen praktischen Entwurf erstellt, um den Problematiken des Corona-Office entgegenzuwirken. Durch das Corona-Office können sich viele Studierende nicht persönlich kennenlernen. Auch den Kontakt zu höheren Semestern aufzubauen, fällt vor allem den Studierenden, welche bisher ausschließlich im Corona-Office studiert haben, schwer. Um trotzdem den Kontakt zwischen den Studierenden herzustellen, wurde der **Meet QuaZi** vom Qualitätszirkel ins Leben gerufen. Der Meet QuaZi war eine virtuelle Veranstaltung, in der sich Studierende des ersten und zweiten Semesters austauschen konnten. Außerdem konnten sie Fragen zum Studium stellen und erhielten wichtige Tipps fürs Studium. Als das Rahmenprogramm des Meet QuaZi beendet war, luden wir die Teilnehmenden zum Spiel und gesellig werden, ein. Wir

bildeten kleine Gruppen, tauschten Interessen aus und spielten virtuelle Spiele, wie Scribble. Das gekühlte Bier neben dem Tablet, schaffte insgesamt eine harmonische und lockere Atmosphäre. Beendet wurde der Abend um etwa 00:30 Uhr. Ich habe diese Veranstaltung damals mit zwei weiteren Studierenden moderiert.

Wie viele Studierende haben an dem Meet QuaZi teilgenommen? Wie fiel deren Feedback aus?

Insgesamt nahmen 28 Studierende an unserem Meet QuaZi teil. Das Feedback war durchweg positiv. Die Studierenden lobten vor allem die entspannte Atmosphäre und die hilfreichen Tipps. Der Abend konnte also als voller Erfolg verbucht werden. Der Meet QuaZi sollte meiner Meinung nach definitiv auch in Zukunft angeboten werden.

Was tut die OTH Amberg-Weiden dafür, um das Corona-Office für alle Studierenden und Dozierenden möglichst angenehm zu gestalten?

Neben dem Qualitätszirkel als Anlaufstelle für Studierende, bietet die OTH Amberg-Weiden die Videokonferenzsoftware BigBlueButton als Lehrformat

an. Dadurch sehen sich Studierende und Lehrende regelmäßig virtuell. Auch Veranstaltungen finden weiterhin, aber im Online-Format statt. So können sich Studierende in der Vortragsreihe *research@WEIDEN BUSINESS SCHOOL* über neue Forschungsergebnisse von Masterstudierenden informieren. Außerdem hat die Hochschule die Website FAQ zu Corona und den Hochschulbetrieb erstellt. Die Studierenden und Dozierenden werden somit bezüglich der Pandemie immer auf den neuesten Stand gebracht.

Was wünschen Sie sich als Studierender für den Umgang mit dem Corona-Office?

Ich finde, dass die Politik uns als **Studierende mehr** in ihren Beschlüssen zur Corona Pandemie **berücksichtigen** sollte. Häufig erscheint es mir unklar, welcher Regelungen für den Hochschulbetrieb gelten. Das liegt unter anderem auch daran, dass die ausgearbeiteten Konzepte der Regierung vorwiegend für andere Bildungseinrichtungen vorgesehen sind.

Vielen Dank an Herrn Müller, für das nette Interview. Wir wünschen Ihnen noch viel Erfolg im Studium!



Du möchtest mehr zum Qualitätszirkel erfahren?

Klicke auf folgenden Link:

<https://www.oth-aw.de/informieren-und-entdecken/fakultaeten/weiden-business-school/qualitaetszirkel-quazi/>

Unter

<https://www.oth-aw.de/informieren-und-entdecken/aktuelles/corona-informationen/faq/>

findest du die

FAQ zu Corona und dem Hochschulbetrieb!



Foto: OTH Amberg-Weiden



Foto: OTH Amberg-Weiden



Foto: OTH Amberg-Weiden



Foto: OTH Amberg-Weiden



Foto: OTH Amberg-Weiden

